

 **Bundeskanzleramt**

bundeskanzleramt.gv.at

Bundesministerin für
Frauen, Familie, Integration und Medien

MMag. Dr. Susanne Raab
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration
und Medien

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.369.690

Wien, am 11. Juli 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Mai 2024 unter der Nr. **18582/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen im BMFFIM im 1. Quartal 2024“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

1. *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in Ihrem Ressort im 1. Quartal 2024? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)*
2. *Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in Ihrem Ressort im 1. Quartal 2024? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)*

Dolmetschung	
Sprache	Kosten in Euro
Deutsch – Ungarisch	912,00

Für Verfahren der Gleichbehandlungskommission wurden Dolmetscherinnen und Dolmetscher in nachstehenden Sprachen benötigt:

Dolmetschung	
Sprache	Kosten in Euro
Deutsch – Serbisch	108,72
Deutsch – Spanisch	132,00
Deutsch – Slowenisch	144,00
Deutsch – Arabisch	338,00
Deutsch – Portugiesisch	215,00
Deutsch – Serbokroatisch	179,00

Für Verfahren der unabhängigen Gleichbehandlungsanwaltschaft wurden Dolmetscherinnen und Dolmetscher in nachstehenden Sprachen benötigt:

Dolmetschung	
Sprache	Kosten in Euro
Deutsch – Arabisch	142,00
Deutsch – Ukrainisch	160,00

Zu den Fragen 3 und 4:

3. *Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückgreifen zu müssen?*
4. *Gibt es Sprachen, in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?*
 - a. *Falls ja, welche?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 17572/J und Nr. 17579/J jeweils vom 31. Jänner 2024.

Zu den Fragen 5 und 6:

5. *Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?*
6. *Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?*

- a. Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?*
- b. Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?*

Bei der Vergabe von Aufträgen gelten die Kriterien und entsprechenden Schwellenwerte des Bundesvergabegesetzes (BVergG 2018). Seitens der BBG besteht eine Rahmenvereinbarung (GZ 5105.03574) zum Abruf von Übersetzungsdiestleistungen. Alle anderen Übersetzungs- und Dolmetschleistungen werden im Wege der Direktvergabe beauftragt.

Es wurden die Vertragspartner Dipl. Ing. Soleiman Ali und Julia Paschkewitsch beauftragt.

Zu den Fragen 7 bis 9:

- 7. Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an Sprachen Ukrainisch und Russisch?*
- 8. Inwiefern entstand durch den Krieg in Israel/Gaza ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus dieser Region?*
- 9. Inwiefern entstand durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa ein erhöhter Bedarf an Dolmetschern in Ihrem Ressort?*

Aufgrund der genannten Ereignisse kann kein erhöhter Bedarf festgestellt werden.

MMag. Dr. Susanne Raab

